

Neue Welthandelsimulation als Open-Source-Projekt der MN-Community

Beitrag von „Jewgeni N. Pokrowskij“ vom 29. Juni 2008, 16:00

[Zitat von Henry J. Cherokeei](#)

Es hat durchaus seinen Reiz Volkswirtschaften untereinander auszusimulieren, denn das erlaubt eine gewisse Tiefe ohne in den Realismus abzugleiten. Die WiSims die ich im MN Bereich gesehen habe, sind leider so einfach und dann wieder teilweise so tief, dass sie nicht praktikabel sind um eine ernsthafte Simulation aufzubauen. Vielmehr würde ich ein solches System im ersten Punkt als eine Art "Factbook" sehen.

Hier können Warenströme simuliert werden und diese wirken sich auf andere Rahmendaten aus. Daraus generieren sich teilweise neue Warenströme. Das ganze System ist im Grunde nichts anderes als eine Börse an der gekauft und verkauft wird. Das bedeutet auf der anderen Seite, dass das System zentral aufgesetzt werden muss, was aber nicht bedeutet, dass der Code nicht Opensource ist.

Eine solche EcoSim würde ich unterstützen (studiere derzeit einen BWL-Master) und soetwas sollte sich auch durchaus realisieren lassen. Der Effekt wäre vor allem eine Eindämmung des "PippiLangstrumpf- Syndroms"/ Kindereien die in manchen MNs nur all zu sehr florieren. Wenn eine Nation darauf keine Lust hat, soll sie es eben lassen, für die anderen heißt das aber sich an die Spielregeln halten.

Volles Einverständnis. Genauso sehe ich das auch. Volkswirtschaften müssen miteinander simulieren, nicht Einzelbetriebe. Dies scheint umso naheliegender, als dass die Masse der MNs nur von einer Handvoll Leute gemanagt wird.